



Gezeigt, was in uns steckt!

Ein voller Erfolg: Die 4. Woche der Generationen in unserem Stadtteil



Die „Woche der Generationen“ in Bieblach gestaltete sich zum vierten Mal seit 2013 zum Höhepunkt des sozialen Miteinanders im Stadtteil. Zur Eröffnungsveranstaltung am 4. Oktober im Stadtteilbüro würdigte Geras Oberbürgermeisterin Dr. Viola Hahn (Mitte) das Engagement der Bieblacher Netzwerkpartner. Für den Initiator der Woche, die GWB „Elstertal“ als größtem Vermieter im Stadtteil und Träger des Stadtteilbüros, sprach Geschäftsführerin Martina Schramm (stehend, links) allen Akteuren ihren Dank aus. Erneut sei es ihnen gelungen, eine Vielzahl von Projekten mit wenig finanziellen Mitteln, aber um so mehr Ideen, ehrenamtlichem Einsatz und viel Herz zu organisieren.

Foto: H. Prüfer / GWB „Elstertal“

In 22 Veranstaltungen führte die „Woche der Generationen“ vom 4. bis 7. Oktober erneut Bieblacher aller Altersgruppen zusammen. Die Jüngsten aus den Kindertagesstätten, Schüler und Senioren, behinderte Mitbürger, alteingesessene Bieblacher, Aussiedler und Flüchtlinge trafen sich in öffentlichen Einrichtungen und bei Vereinen unseres Stadtteils, um gemeinsam aktiv zu sein. Es wurde gebastelt, gespielt, gesungen, getöpft, einander etwas vorgelesen oder vorgetragen, getanzt, gefeiert – vor allem aber viel miteinander erzählt.

Allen Veranstaltungen lag der Gedanke zugrunde, das „Wir“-Gefühl zu stärken.

So brachte zum Beispiel Martina Pfeiffer, Leiterin der Kita „Mosaik“, zum Ausdruck,

dass es wichtig sei, Mädchen und Jungen mit der älteren Generation zusammen zu bringen, damit sie etwas von der Vielseitigkeit des Lebens erfahren.

Viele schöne kleine Momente machten diese Woche zum Erfolg: Etwa als ein junger Flüchtling aus Syrien mit einer Seniorin beim Oktoberfest eine flotte Sohle aufs Parkett legte. Die Freude der Bewohner des Psychosozialen Zentrums, die mit Kindern der Kita „Mosaik“ und Bieblacher Malfrauen Laternen bastelten (Foto oben). Oder das Lachen der Kinder des Förderzentrums „Am Brahmetal“ bei ihrer Spaßolympiade ...

Mit Dank an die Fotogruppe und weitere Einsender von Fotos >>> Impressionen auf S. 3/4
Weitere Fotos unter www.bieblach.de

»FIM« in Bieblach-Ost

Sie sind das politische Thema Nummer Eins in unserem Land: die Flüchtlinge. Wenige Hundert von ihnen leben in Bieblach-Ost. Von ihrer Einreise bis zur Entscheidung über ihre Asylanträge vergehen Monate. Diese Wartezeit soll durch eine sinnvolle Beschäftigung überbrückt werden. Für das Gemeinwohl. – Dieses Ziel steht hinter drei Buchstaben: FIM. „Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen“.

Mit dem FIM-Programm der Bundesagentur für Arbeit, finanziert vom Bund – geplant sind von 2017 bis 2020 jährlich 300 Mio. Euro für jährlich 100.000 Plätze – sollen Kommunen, staatliche und gemeinnützige Träger Arbeitsmöglichkeiten für Flüchtlinge schaffen. Die FIM sollen dem Gemeinwohl dienen und stellen keine Konkurrenz für den regulären Arbeitsmarkt dar. Flüchtlinge sollen auf diese Weise Grundregeln des gesellschaftlichen Lebens in unserem Land kennenlernen und dabei auch Sprachkenntnisse erwerben.

Unter dem Dach der OTEGAU GmbH in Gera hat jetzt ein FIM-Projekt für insgesamt 25 Flüchtlinge, vorwiegend aus Afghanistan, begonnen. Zwanzig männliche Flüchtlinge, junge und ältere, werden in den kommenden Monaten Verschönerungsarbeiten im Stadtteil Bieblach verrichten. „Sie haben sich schon umgeschaut, sie sind aufgeschlossen und wissbegierig“, sagt Sascha Neudert, Koordinator bei der OTEGAU GmbH. Gemeinsam mit der Stadtteilmanagerin und in Abstimmung mit den Fachdiensten der Stadtverwaltung werden die Grünflächen ausgesucht, auf denen sie arbeiten werden. Die Flüchtlinge, so Sascha Neudert, freuen sich auf ihr Tätigsein bei uns. Sie betrachten es auch als Möglichkeit, ihrem Gastgeberland etwas zurückzugeben.

Dagmar Paczulla

Impressionen: »Woche der Generationen« 2016



Bewohner des Psychosozialen Zentrums der AWO bastelten beim Deutschen Familienverband mit Kindern aus der Kita „Mosaik“ Lampions, die „Bieblacher Malfrauen“ halfen dabei.



Die Frauen der SHG „Die Brücke“ führten in der Kita „Kinderkiste“ wieder ein von ihnen verfasstes und gebasteltes Puppenspiel auf. Gespannt verfolgten die Kinder das Märchen „Lina und die Waldfee“.



Herzliche Verabschiedung der Kleinen bei den Großen: Unter dem Motto „Roll und spring mein Ball“ hatten Kinder der Kita „Bummi“ viel Spaß beim Filzen bunter Bälle mit Berufsschülern der SBBS Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik in der Maler-Fischer-Straße.



Omas wissen, wie man's macht: Kuchen backen! Die Frauen der Ortsgruppe der Volkssolidarität und die Kinder der Kita „Krümel“ zauberten süße Leckereien, und fleißig wurde für einen bunten Salat Obst geschneipelt.



Ein Baumpfad entsteht im Bereich Carl-Zeiss-Straße/Fritz-Gießner-Straße: Kinder der „Tabaluga“-Schule und Kursteilnehmer der DEKRA-Akademie befestigten die gemeinsam gefertigten Baumschilder.



Generationen-Tag im Mehrfamilienhaus: Das Familienzentrum hatte zum Oktoberfrühstück (links) eingeladen. Foto oben: Bei Kaffee und Kuchen, einem Gläschen Sekt und Musik verbrachten Senioren und eine Gruppe junger Migranten gesellige Stunden beim Oktoberfest.



Schüler der 8. Klasse des Förderzentrums „Am Brahmatal“ besuchten den Deutsch-Unterricht für Spätaussiedler (Träger: Diakonie) bei Steffi Oschatz.



Ehemalige Erzieherinnen und Mitarbeiterinnen freuten sich über die Einladung in ihre Kita „Bummi“.



Als Mediatoren helfen sie, Probleme mittels Gespräch zu lösen; diesmal aber wurde gespielt: Die „Seniorpartner in School“ in der Grundschule „Am Bieblacher Hang“.



Das hat bereits Tradition in der Woche der Generationen: „Die Herbstzeitlosen“, der Chor der Volkssolidarität, erhielt in seiner Chorprobe Besuch aus der Kita „Mosaik“. Die Kinder und die Seniorinnen brachten einander ein Ständchen, und gemeinsam wurde musikalisch der Herbst begrüßt.

Schneller!
Höher!
Weiter!
Schüler der Klasse 10a des Förderzentrums „Am Brahmatal“ richteten eine Spaßolympiade für Kinder der Kita »Mosaik« aus. >>>





Das waren tolle Herbstferien!



Vom 18. bis 20. Oktober fand im Familienzentrum zum zweiten Mal der Ferienworkshop „Street Dance“ statt. Bühnentänzerin Beatrice Glombitza entwickelte gemeinsam mit sieben Mädchen im Alter von 10 bis 12 Jahren eine Choreografie. Die tanzbegeisterten Mädchen stürzten sich voller Elan in diese Herausforderung. Am Ende durften Eltern, Großeltern und Freunde das tolle Ergebnis bei einem gemütlichen Beisammensein mit selbstgemachtem Nudelsalat und Wienern bestaunen. Ein toller Abschluss der Herbstferien! Foto: Familienzentrum

Volles Haus im »Shalom«

„Wir hatten jeden Tag ein volles Haus“, berichtet Heidi Götze. Kinder aus der Grundschule „Am Bieblacher Hang“ waren im Ev. Jugendhaus „Shalom“ zu herbstlichen Basteleien eingeladen. Den Ausflug in den Gaudipark Jena ließen sich 39 Kinder, Jugendliche und junge Migranten nicht entgehen. Ganz groß

kam auch der Hip-Hop Workshop an, bei dem sogar ein eigenes Lied entstand. Für zwanzig Kinder war es ein besonderes Abenteuer, im „Shalom“ zu übernachten. Das jugendliche Publikum strömte zu den fünf Konzerten mit Livebands.

Tipp: Am 19. November ab 20 Uhr spielt die Nirvana Tribute Band im „Shalom“ (Berliner Str. 208).

Treffpunkt Bieblach

Begegnungsstätte GWB „Elstertal“
Erich-Mühsam-Str. 2

- ◆ Die nächste Beratung des **Stadtteilgremiums** findet am Montag, dem 24. November, um 10 Uhr statt.
- ◆ Das **Bürgergremium** trifft sich am Donnerstag, dem 8. Dezember, um 16 Uhr.
- ◆ Infos zu Veranstaltungen und zur Vermietung der Räume: Tel. 0365.551 78 04

Zum ihrem Weihnachtsmarkt lädt am 26. November von 15 bis 18 Uhr die Integrative Kindertagesstätte „Kinderkiste“ (W.-Majakowski-Str. 14) ein.

Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Bieblach*
Schwarzburgstr. 6, 07552 Gera
*Träger: GWB „Elstertal“ mbH
Tel. 0365 5 51 78 04, Fax: 0365 5 51 29 39,
E-Mail: sb.gerabieblach@gmail.com
www.bieblach.de
Auflage: 6.100 Exemplare
Gefördert aus dem Städtebauförderprogramm
„Soziale Stadt“ durch Bund, Land und Stadt Gera.
Redaktion: Dagmar Paczulla, Tel. 0173-324 99 19,
E-Mail: dagmar-paczulla@gmx.de
Druck: Wicher Druck, Vertrieb: RaatzconnectMedia
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 1. November 2016

Halloween im Leseklub und Marmelade für die Senioren

Dankeschön des Monats an: Hannelore Strobel



Nicht nur bei der zünftigen Halloween-Party hatte Hannelore Strobel (linkes Foto) im Leseklub, in der Kita „Krümel“ ansässig, den Hut auf. Sie lässt sich für ihre Lese-Kinder immer wieder etwas Neues einfallen, um mit ihnen die Freude an Literatur zu teilen. Für diesen Nachmittag hatte sie „gruselige“ Spiele rund um Worte und Bücher vorbereitet, die den Kindern viel Spaß machten. Auch eine zum Thema passende bunte Torte fehlte



nicht! Mit einer besonderen Idee wartete sie auch für das Herbstfest der Ortsgruppe „Krümel“ der Volkssolidarität auf:

„Auch in diesem Jahr sponserte uns die Agrargenossenschaft in Kauern wieder Erdbeeren“, erzählt sie. „Aus zwei Eimern Früchten haben mein Mann Hans-Ulrich und ich Marmelade gekocht und abgefüllt. Die Leseklub-Kinder haben die Gläser hübsch verziert und sie beim Herbstfest in der Begegnungsstätte der

Volkssolidarität zum Kauf angeboten. Unsere Senioren, mit denen wir ein herzliches Verhältnis pflegen, ließen sich nicht lange bitten. Unsere Erdbeermarmelade fand reißenden Absatz!“ Darüber freuten sich die Kinder des Leseklubs sehr, denn der Erlös kommt den kleinen Leseratten zugute. Hannelore Strobel hat schon überlegt: „Vielleicht gehen wir mal gemeinsam zum Bowling ...“

Fotos: Gabriele Keusen (Fotogruppe Bieblach)